



EDUCATION PROJECT FOR INDIGENOUS CHILDREN - EPIC (INDIA)

PROJEKT FRÜHERZIEHUNG FÜR KINDER INDIGENER GRUPPEN ("TRIBES") IN SÜDINDIEN

PROJEKT: NAMO INTERKULTURELLE PROJEKTE SCHWEIZ UND NAMO INDIA TRUST

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Allgemeine Problematik

- Verschiedene Gruppen der indigenen Bevölkerung Südindiens (Tribals) werden seit Jahrzehnten aus ihrem angestammten Lebensraum, dem Innern des Urwalds verdrängt oder aktiv umgesiedelt.
- Ihrer traditionellen Lebensweise beraubt, können diese Gruppen nicht mehr selbstversorgend durch einfache Landwirtschaft und das Sammeln von Waldprodukten leben.
- Aufgrund ihrer oft fehlenden oder frühzeitig abgebrochenen Schulbildung, der relativen Abgeschiedenheit ihrer Dörfer und der sozialen Ausgrenzung ihrer Gruppe in der indischen Gesellschaft, finden sie schwer eine regelmässige Erwerbstätigkeit. Ihr Einkommen beschränkt sich in der Regel auf Gelegenheitsarbeiten in Kaffee- und Gewürzplantagen, mit entsprechend schlechter Bezahlung (Tagelöhnerarbeit).
- Durch diese Lebenssituation ergeben sich verschiedene schwierig zu lösende Aufgaben für die betroffenen "Communities". Dabei stehen drei Aspekte im Vordergrund:
 - Grundsätzliche Schwierigkeiten für die Erwachsenen, eine stabile Erwerbstätigkeit aufbauen zu können.
 - Existentielle Schwierigkeiten der Familien nötigen die Frauen (Mütter) zur Gelegenheitsarbeit. Diese Arbeiten finden oft entfernt von den Wohnorten und Familien statt.
 - Die Kinder sind in der Folge häufig einer prekären Betreuung ausgesetzt. Viele von ihnen befinden sich zusätzlich in einem fragilen gesundheitlichen Zustand aufgrund Mangel- und Fehlernährung.

Allgemeine Projektidee: Bereich Gesundheit und Bildung von Vorschulkindern

- Das vorliegende Projekt ist auf die Förderung von Gesundheit und Bildung der Kinder im Vorschulalter der unten beschriebenen indigenen Communities ausgerichtet. Spezielle Aufmerksamkeit wird auf die Förderung der Kreativität der Kinder gerichtet.
- Wir planen, in einer der unten beschriebenen Communities den Aufbau einer einfachen Infrastruktur und die Betreuung der Kinder im Vorschulalter (Pre-Primary Creche, dt. Krippe) zu unterstützen.
- Wir planen, in den drei unten beschriebenen Communities zusätzliche Ernährung und Gesundheitsvorsorge sowie die Kreativitätsbildung der Kinder im Vorschulalter zu leisten.
- Wir planen, die indigenen Betreuungspersonen der Vorschulkinder durch ortsansässige Sozialarbeiterinnen anzuleiten.
- Wir planen den Projektaufbau und die Durchführung in einer Weise, dass die aufgebaute Struktur mittelfristig von den betroffenen Communities selbständig geführt werden kann.

Projektziele

- Aufbau von Infrastruktur und Betreuung für Kinder im Vorschulalter, mit einschliessend Räumlichkeiten, Gesundheitspflege, Ernährung und Bildung der Kinder.
- Projektaufbau und -durchführung in einer Weise, dass die aufgebaute Infrastruktur sowie die Betreuung mittelfristig von den betroffenen Communities selbständig geführt werden kann.

Spezieller Zusatz

- Besondere Berücksichtigung der ästhetischen Bildung: Durchführung regelmässiger Aktivitäten in bildnerischem Gestalten. Supervision durch Prof. Dr. Dieter Maurer, hgkz. Die hgkz plant, in einem von ihr eigenständig durchgeführten Projekt, diese Aktivitäten auszuwerten.

Konkret zu unterstützende Communities

Drei indigene Communities in den Distrikten Mysore und Kodagu im Bundesstaat Karnataka, Südindien in

- Balegundi
- Ranigate
- Nakoor-Kallor (Dorf mit indigener Minderheit).

Arbeitsplan

- Beteiligung an Aufbau und Unterhalt der Infrastruktur der Krippe.
- Beteiligung am Betrieb der Krippe: Betreuung der Vorschulkinder.
- Zusätzliche Ernährung und gesundheitliche Vorsorge.
- Kreativitäts- und Identitätsbildung der Kinder.
- Unterstützung der indigenen Betreuerinnen durch ortsansässige Sozialarbeiterinnen.
- Regelmässiges Monitoring durch ortsansässige Fachleute.
- Supervision des Projekts durch NAMO Interkulturelle Projekte Schweiz.
- 4 Reviews vor Ort durch NAMO Interkulturelle Projekte Schweiz inklusive schriftlicher Berichterstattung.
- Abschliessende Dokumentation nach 3-jähriger Laufzeit.
- Unentgeltliche Supervision des Bereichs ästhetische Bildung durch den Kooperationspartner hgkz, Schweiz.

Entstehungsgeschichte und Motivation

- hgkz Pilotstudie 2004/2005, innerhalb von welcher die Vorgehensweise und Durchführbarkeit des vorliegenden Projekts geprüft, evaluiert und den örtlichen Bedingungen angepasst wurden. (Co-Finanzierung Private und Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, hgkz.)

Bedeutung des vorliegenden Projekts

- Sicherung der Grundbedürfnisse von Kindern im Vorschulalter und Massnahme gegen frühen Schulabbruch.
- Mithilfe zur Identitätsbildung der ganzen Community.
- Förderung der Selbständigkeit der Communities.
- Wichtige Unterstützung der Frauen der betroffenen indigenen Communities.
- Spätere Auswertung der Zeichnungen durch separates Projekt hgkz.

Innovationscharakter des vorliegenden Projekts

- Der konventionellen Gesundheitsvorsorge und Vorschulbetreuung wurde ein Schwerpunkt "ästhetische Frühbildung" angegliedert. In der Pilotstudie machten wir die Erfahrung, dass die Erwachsenen der Communities auf das regelmässige Zeichnen ihrer Kinder ausserordentlich aufmerksam und positiv reagierten und diese Aktivitäten als Chance für die Zukunft ihrer Kinder sehen.
- Spezielle Aufmerksamkeit auf ästhetische Bildung. Kreativitätsbildung wird nicht als ein Luxus betrachtet, der angesichts der vorherrschenden ökonomischen Situation in den Hintergrund gedrängt wird, sondern gehört zu einer eigentlichen frühkindlichen Erziehung.
- Zeitliche Anpassung des Betreuungsangebots auf die Bedürfnisse der Mütter.

Unabhängiges, paralleles Teilprojekt zur Verbesserung der ökonomischen Situation

- Ein von der hgkz unabhängiges, separates Teilprojekt der NAMO' Interkulturelle Projekte sieht eine ressourcenorientierte Generierung von Einkommen der Erwachsenen vor. Es beinhaltet Aufbau und Unterstützung von ökonomischen Grundlagen, welche den Eltern eine sinnvolle Arbeit in der Nähe ihres Wohnorts, einen entsprechenden Erwerb und eine längerfristige existentielle Perspektive durch die Förderung und Erweiterung ihrer schon erworbenen Qualifikationen ermöglichen. Vorbereitende Abklärungen finden im Oktober 2006 statt.

Vorgesehene Laufzeit

- Oktober/November 2006 – September/Oktober 2009, oder gemäss Finanzierung.

-

Beteiligte Teams des vorliegenden Projekts

- NAMO Interkulturelle Projekte Schweiz, Ursa Vogel, Projektleitung.
- NAMO India Trust Indien, Shammi David, Co-Leitung Indien.

Kooperationen

- Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich hgkz, Prof. Dr. Dieter Maurer, Supervision Aspekt Ästhetische Bildung.
- Teams, welche für die drei Communities gebildet werden, unter der Leitung von Shammi David.

Referenzen

Prof. Dr. Dieter Maurer
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, hgkz,
Forschung und Entwicklung
Hafnerstrasse 31
8005 Zürich
Tel: +41 +43 446 63
Mail: dieter.maurer@hgkz.net Zürich

Roy David
Coorg Organisation for Rural Development CORD
4-312, 4th Block
Kushalnagar 57123
Karnataka
India
Tel: +91+827 627 4091

Kontakt NAMO Interkulturelle Projekte

Ursa Vogel, NAMO Interkulturelle Projekte GmbH, Alte Römerstrasse 23, 8404 Winterthur,
T. +41+52 346 04 80
Mail: ursa@namo-projekte.ch
Internet: www.namo-projekte.ch